



Drascha zu Paraschat Wajera

Rabbiner Yehuda Pushkin

Stuttgart, 22. Oktober 2021 – 16. Heshvan 5782

Lieber Freunde!

In unserem heutigen Wochenabschnitt, Paraschat Wajera, finden wir zwei Beispiele für Gastfreundschaft. Die Gastfreundschaft von Awraham und die von Lot.

Die Geschichte über die Gastfreundlichkeit von Awraham finden wir ganz am Anfang der Parascha:

וַיָּרָא אֱלֹהֵי יְהוָה בְּאַלְמֵי מַמְרָא וְהוּא יֹשֵׁב פֶּתַח הָאֵהָל בְּחַם הַיּוֹם:

וַיֵּשֶׂא עֵינָיו וַיֵּרָא וְהִנֵּה שְׁלֹשָׁה אַנְשִׁים נֹצְבִים עָלָיו וַיֵּרָא וַיָּרֶץ לְקִרְיָתָם מִפֶּתַח הָאֵהָל וַיִּשְׁתַּחוּ אַרְצָה:

ג וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי אִם־נָא מְצָאתִי חַן בְּעֵינֶיךָ אֶל־נָא תַעֲבֹר מֵעַל עַבְדְּךָ: ד וַיִּקְח־נָא מִעֶטְמֵי מַיִם וַרְחֹצוּ רַגְלֵיכֶם וְהִשְׁעֵנוּ תַחַת הָעֵץ: ה וְאָקְחָה פַת־לֶחֶם וְסַעְדּוּ לְבַבְכֶם אַחַר תַּעֲבֹרוּ כִי־עַל־כֵּן עִבְרַתְּם עַל־עַבְדְּכֶם וַיֹּאמְרוּ כֵן תַּעֲשֶׂה כְּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ:

1 Und der Ewige ließ von ihm an den Steineichen Mamres sich sehen,¹ als er bei der Hitze des Tags im Einlaß des Zeltes saß.

2 Er hob seine Augen, sah: da, drei Männer, aufrecht über ihm. Er sah, lief vom Einlaß des Zeltes ihnen entgegen und neigte sich zur Erde.

3 und sprach: Mein Herr, möchte ich doch Gunst in deinen Augen gefunden haben, schreite an deinem Knecht doch immer vorüber!

4 Es werde doch ein wenig Wasser geholt, dann badet eure Füße und lehnet unter dem Baum,

5 ich hole einen Bissen Brot, ihr labt euer Herz, danach mögt ihr weiterschreiten. Warum sonst wärt ihr bei euerm Knecht vorübergeschritten! Sie sprachen: Tu so, wie du geredet hast.

Im nächsten Kapitel erzählt uns die Thora auch über die Gastfreundlichkeit von Lot:

וַיָּבֹאוּ שְׁנֵי הַמַּלְאָכִים סָדְמָה בְּעֶרְבַּ וְלוֹט יָשֵׁב בְּשַׁעַר־סְדֹם וַיֵּרְאוּ־לוֹט וַיִּקְּמוּ לְקַרְאֲתָם וַיִּשְׁתַּחֲוּ אַפָּיִם אֲרָצָה: ב וַיֹּאמֶר הֲנֶה נָא־אֲדֹנָי סוּרוּ־נָא אֵלַיִת עֲבַדְכֶם וְלִיכֹנֹ וְרַחֲצוּ רַגְלֵיכֶם וְהִשְׁכַּמְתֶּם וְהִלַכְתֶּם לְדַרְכֵיכֶם וַיֹּאמְרוּ לֹא כִי בְרַחֲוֹב נְלִינ: ג וַיִּפְצְרוּ־בָם מֵאֲד וַיִּסְרוּ אֵלָיו וַיָּבֹאוּ אֶל־בֵּיתוֹ וַיַּעַשׂ לָהֶם מִשְׁתֶּה וּמִצּוֹת אֶפֶה וַיֹּאכְלוּ:

1 Die zwei Boten kamen nach Sodom am Abend. Lot aber saß eben im Tore von Sodom. Lot sah auf, erhob sich ihnen entgegen und verneigte sich, Stirn zur Erde,

2 und sprach: Wohlan doch, meine Herrn, biegt doch ab ins Haus eures Knechts, nächtigt, badet eure Füße, frühmorgens mögt ihr eures Weges gehn. Sie sprachen:

3 Nein, sondern auf der Straße nächtigen wir. Er aber drang heftig in sie, so bogen sie zu ihm ab und kamen in sein Haus. Er machte ihnen ein Trinkmahl, buk Fladen, und sie aßen.

Warum gibt sich die Tora Mühe, uns zu sagen, dass Awrahams Besucher kamen כחום היום, bei der Hitze des Tags? RaSchBam antwortet, dies solle erklären, warum Lot seinen Gästen volle Gastfreundschaft, einschließlich Schlafgelegenheiten, anbot, während Awraham nur Essen servierte. Lots Besucher kamen am Abend und brauchten einen Platz zum Schlafen. Awrahams kamen am Morgen oder Mittag und wollten sich weiter auf den Weg machen.

Daraus können wir zwei Lehren ziehen. Erstens fand es die Tora wichtig, sicherzustellen, dass wir eine "Verteidigung" für Awraham Awinu hatten. Zweitens tappen Menschen manchmal in die Falle, Chesed, Barmherzigkeit, zu ihren eigenen Bedingungen anzubieten. Sie wollen entscheiden, was für den Empfänger am besten ist. Awraham hätte diese Gäste am liebsten bei ihm übernachten lassen, aber das war nicht das, was sie brauchten. Sie kamen vorbei und mussten weitergehen, wo sie hinwollten.

Schabbat Schalom!

Ihr
Rabbiner Yehuda Pushkin
IRGW-Gemeinderabbiner für Stuttgart